www.oiv-herrensohr.de

Kaltnaggischer Nachrichten

Das Magazin für Herrensohr

Weihnachtsausgabe 2013

In dieser Ausgabe:

- Programm Weihnachtsmarkt 30.11.2013
- Auswertung Umfrage Internetgeschwindigkeit
- Neues OIV-Logo
- Berichte aus den Vereinen, Einrichtungen und Organisationen

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Vereinigte Volksbank eG

... meine VVB

meine-vvb.de

fb.com/meinevvb

Grußwort

Liebe Herrensohrer Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, die Zeit vergeht und schon wieder stehen das Weihnachtsfest und das neue Jahr vor der Tür. Viele von uns werden vermutlich einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2013 machen.

Auch wir als Ortsinteressenverein blicken zurück und können festhalten, dass die von uns organisierten Veranstaltungen, wie Mitgliederversammlung, Dorffest und die Pilzausstellung gut verlaufen sind.
Als internes Projekt hatten wir uns vorgenommen unser OIV – Logo neu zu gestalten. Auch dieses Ziel haben wir erreicht. Ich finde, wir haben ein schönes Logo entworfen, das Frische und Dynamik darstellt. Auf diesem Wege möchte ich nochmals allen Vorstandskolleginnen und –kollegen Dank sagen für ihre Kreativität, Ihre Geduld beim Aussuchen des effektiven Logos und natürlich für die Zeit, die sie in das gesamte Projekt gesteckt haben.
Veränderungen hat es auch in unserem Ort gegeben. Die Verkehrssituation hat sich leider nicht gebessert, sie ist sogar noch problematischer geworden. Mit der neuen Baustelle am Herrensohrer Weg müssen wir wohl oder übel noch einige Zeit leben, hoffen aber, dass es dann im Bereich der Kanalanschlüsse besser wird. Positiv ist sicher die Entwicklung an der Brücke nach Jägersfreude zu sehen. Es geht voran und zumindest haben wir jetzt eine Fußgängerbrücke und die Hoffnung besteht, dass die Bauarbeiten im kommenden Jahr beendet werden.

Aber zuerst haben wir noch unseren Weihnachtsmarkt, zu dem ich Sie ganz herzlich einladen möchte. Auch in diesem Jahr wieder zu Gunsten caritativer Zwecke. Besonders freut es mich, dass wir 3 neue Standbetreiber gefunden haben, die an unserem Weihnachtsmarkt teilnehmen. Unseren zwischenzeitlich sehr beliebten Adventskalender haben wir ebenfalls wieder aufgestellt. Da auch die Einnahmen des Adventskalenders der caritativen Idee zugutekommen, darf ich Sie bitten, sich rege an unserer Aktion zu beteiligen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen und möchte Ihnen ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Jahr 2014 wünschen.

Herzlichst Ihre
Karin Lackas
1.Vorsitzende des OIV Herrensohr

IPB Ingenieur- und Planungsbüro für Bauwesen

Diplom-Ingenieur **Martin Felten**
Marktstraße 14a · 66125 Saarbr.-Dudweiler
Tel. 0 68 97 / 50 10 652 · Fax 0 68 97 50 10 656

* Beratung
* Bauplanung
* Bauleitung
* Baubetreuung
* Baustatik
* Gutachten
* Projektsteuerung
* Sicherheitskoordination
* Gesundheitsschutzkoordination
* Schweißtechnik
* Arbeitssicherheit

Inhaltsübersicht

Grußwort Karin Lackas	3
Kaltnaggischer lädt ein zum Weihnachtsmarkt	5
Umfrage zur Qualität der Internetverbindung in Herrensohr	7
Titelstory: Das neue OIV-Logo	**8**
Beitrittserklärung	9
Pilzausstellung	12
Dreckwegaktion	14
Städtische Kindertagesstätte Herrensohr	15
Bericht der AWO Herrensohr	18
Herrensohrer Waldkreuz / Kath. Kirchenchor Herrensohr	21
Programm Weihnachtsmarkt	22
Die „Zarten Metzger“	24
Katholische Kirchengemeinde St. Marien	26
Evangelische Kirchengemeinde Dudweiler/Herrensohr	30
Gasthaus Burger unter neuer Leitung	32
Auch ich habe Bedürfnisse	33
Schalmeien / Adventsammlung	34
Gasthaus Arend unter neuer Leitung / HSG Dudweiler-Fischbach	36
Kaltnaggischer Gardisten	38
Gedicht Hanni Schmeer-Heil / Kaltnaggischer Frühstückstester	39
Männerchor Herrensohr	40

Kaltnaggisch lädt ein zum Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 30. November 2013 lädt der Ortsinteressenverein Herrensohr zum 37. Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt, der von 11.00 bis 22.00 Uhr auf dem Festplatz an der katholischen Kirche St. Marien in Herrensohr stattfindet.
Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes um 11 Uhr spielt der evangelische Posaunenchor Dudweiler, gegen 11.30 Uhr beschenkt der Nikolaus die Erstklässler der Theodor-Heuss-Schule

Ein musikalisches Programm unter Mitwirkung des Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler, der Chorgemeinschaft Fischbach-Herrensohr und des katholischen Kirchenchores Herrensohr sorgt nachmittags für vorweihnachtliche Stimmung. Auch der Leierkastenmann wird wieder über den Weihnachtsmarkt ziehen. Für 18 Uhr hat sich der Nikolaus erneut angemeldet.

Zum vierten Mal gibt es in diesem Jahr den Kaltnaggischer Adventskalender.
Der riesige Adventskalender wird im Kaltnaggischer Schaufenster in der Ortsmitte aufgestellt.
Hinter jedem Türchen verbergen sich attraktive kleine oder größere Präsente.
Die Teilnehmerkarten zum Preis von 1 EUR können während des Weihnachtsmarktes oder bereits am Samstag, dem 23.11.2013 von 9.00 - 11.00 Uhr am Infostand des OIV Herrensohr neben Blumen Boese in der Karlstraße erworben werden.

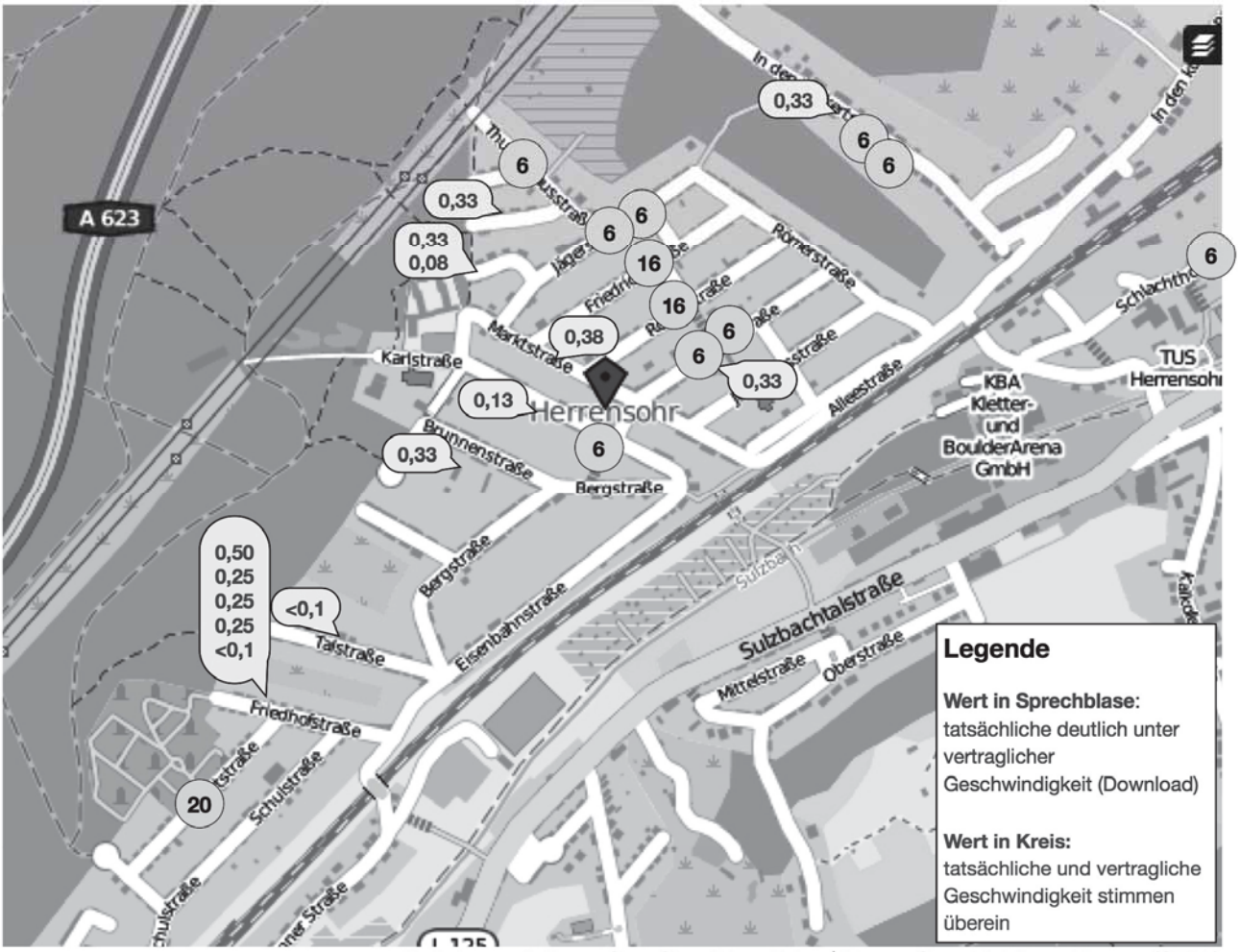
Der Erlös des Kaltnaggischer Weihnachtsmarktes sowie des Adventskalenders wird auch in diesem Jahr, wie schon seit über 35 Jahren Tradition, caritativen Zwecken zugeführt.

Umfrage Internetgeschwindigkeit in Herrensohr

In einem Beitrag der SZ vom 25.04.2012 beschwert sich Ralf-Erik Wunn aus Herrensohr als Leserreporter über eine Internetverbindungsgeschwindigkeit von 384 kB/s, obwohl er vertraglich eine deutlich höhere Geschwindigkeit zugesichert bekommen hat. Nach den Recherchen der SZ betraf diese geringe Geschwindigkeit noch weitere Bürger Herrensohrs, denen die Telefonvorwahl 0681 zugewiesen wurde. Dies nahm der OIV Herrensohr zum Anlass, eine Umfrage in ganz Herrensohr zur Geschwindigkeit der Internetanbindung durchzuführen, mit dem Ziel, den Ist-Zustand zunächst zu dokumentieren und bei kritischem Befund Lösungen zu suchen. Leider haben nur 33 Haushalte die Chance zur Bestandserhebung genutzt. Die Ergebnisse sind somit nicht repräsentativ, zeigen aber eindeutig Schwachpunkte der Internetversorgung auf. Gestützt auf Angaben von Versorgerseite (Breitbandatlas des BMWT, siehe www.zukunft-breitband.de/DE/Breitbandatlas/breitband-vor-ort.html) ergibt sich allerdings ein recht eindeutiges Resultat.

Die Umfrageergebnisse, in den Ortsplan von Herrensohr eingetragen (siehe Abbildung), bestätigen die vom Breitbandatlas ausgewiesenen und von vielen Nutzern wahrgenommene Unterversorgung mit schnellem Internet. Als Indikator wird der Quotient von gemessener zu vertraglich vereinbarter Höchstgeschwindigkeit (relative Download-Geschwindigkeit) verwendet. Zusammen mit der gemessenen absoluten Geschwindigkeit weist dieser Indikator problematische Zonen in Herrensohr aus: am oberen Hessenberg im Bereich der Thullenhausstraße und ihrer Nebenstraßen sowie im Bereich Friedhof- und Talstraße. Die Friedhofstraße liegt im Vorwahlbereich von Saarbrücken, hier werden von den Nutzern teils Geschwindigkeiten unterhalb von 1 MB/s gemessen.

Um die genauen maximalen Geschwindigkeiten in den Problemzonen zu erheben, wird eine neue, zielgerichtete Umfrage in den nächsten Wochen durchgeführt. Die Daten können das Problem, welches durch den Breitbandatlas nur grob angedeutet wird, differenzierter darstellen. Neben diesen Prob-



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)

lemzonen würden durch geeignete Maßnahmen auch andere, nicht unmittelbar durch sehr langsame Anschlüsse betroffene Internetnutzer profitieren.
Durch die geringe Geschwindigkeit der Internetanbindung droht den betroffenen Bürgern das Abschneiden von der Teilhabe am informationellen gesellschaftlichen Geschehen sowie eine starke Beeinträchtigung gewerblicher Tätigkeiten im strukturschwachen Stadtteil. Aus dem Ist-Zustand deutet sich ein dringender Handlungsbedarf in einigen eng umrissenen Lagen der Gemeinde Herrensohr ab, die durch eine detailliertere Abfrage verdeutlicht werden soll. Gegenüber der Landesregierung (Breitbandstelle der Staatskanzlei) soll auf das Problem aufmerksam gemacht werden und zur Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten unter Bürger-Beteiligung aufgefordert werden.
Die Auswertung der Umfrageergebnisse wird auf der Homepage der OIV Herrensohr bereitgestellt.

OIV Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.

Das neue Logo des OIV Herrensohr

Der OIV hat bisher kein eigenes Logo. Seit einigen Jahren wird ein Banner mit charakteristischen Gebäuden des Saarbrücker Stadtteils als Logoersatz verwendet. Jedoch ist dieser Banner nicht universell auf Briefköpfen und anderen Drucksachen verwendbar, da er zu feingliedrig für eine kleine Abbildung ist, und vor allem nicht in schwarz-weiß wirkt. Das Logo für die Feierlichkeiten zur 150. Wiederkehr der Gründung der Siedlung Herrensohr (fröhlicher Bergmann hinter Lore im Kreis) wurde ebenso als Ersatzlogo für Vereinszwecke verwendet. Der OIV wollte nun ein allgemein verwendbares Logo mit hohem Wiedererkennungswert schaffen, das die Aufgaben des Vereins und die auffälligsten Merkmale des Stadtteils widerspiegelt.
Der Ortsinteressenverein (OIV) Herrensohr e.V. hat satzungsgemäß die Aufgaben, sich für die Wahrnehmung der Ortsinteressen einzusetzen, Bürger für die Wahrnehmung der Ortsinteressen zu gewinnen, das kulturelle Leben zu beleben und aktiv zur Dorfverschönerung beizutragen. Er sieht sich als Vertreter der Interessen der Einwohner des zum Bezirk Dudweiler gehörenden Saarbrücker Stadtteils Herrensohr gegenüber den lokalen Behörden und fördert das Zusammenarbeiten der verschiedenen ortsansässigen Vereine und Organisationen zum Wohle des Gemeinsinns im
Ortsteil.
Das neue Logo des OIV Herrensohr e.V. greift die markanten geographischen und baulichen Besonderheiten des Ortes auf. Gegründet auf mehreren Hügeln sind die beiden charakteristischen Kirchtürme der katholischen und evangelischen Kirche zu erkennen, die auch von weither das Ortsbild prägen. Der das Erscheinungsbild vom Sulzbachtal her bestimmende Bahndamm ist mit den beiden Balken ober- und unterhalb des Schriftzugs symbolisiert. Das Ziel einer starken Dorfgemeinschaft der Kaltnaggischer wird durch den umfassenden Halbkreis beschworen.

Gasthaus Burger

Jägerstr. 28, 66125 SB/Herrensohr

6 gute Gründe uns zu besuchen …

Mo.: Flammkuchen & Wein → Wochenstart genießen!

Di.: Rubbel- & Spieletag → Rubbel Dich reich!

Do.: Hackschnittchen → Heute wie früher!

Fr.: Shooter – Time (19-21 Uhr) → Günstig vorglühen!

Sa.: Zum Frühschoppen ´ne Wurst → Abends, sei dabei!

So.: Frühschoppen - nachmittags Kaffeeklatsch!

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.: 15 Uhr bis Ende / **Mi.:** Ruhetag

Sa.: 11:30 Uhr bis Ende / **So.:** 10:00 Uhr bis Ende

Nächste Veranstaltungen:

23.11.13 (Sa.).: Auszahlung der Sparfächer

Schweinerahmschnitzel mit Bratkartoffel 7,90 € (bitte vorbestellen)

30.11.13 (Sa.): Nach dem Weihnachtsmarkt ins Gasthaus Burger

06.12.13 (Fr.): Es kommt der Nikolaus

24.12.13 (Di.): Heilig Morgen ab 10 Uhr im Gasthaus Burger

31.12.13 (Di.): Sylvester ab 10 Uhr, abends geschlossen

Wir freuen uns auf Euren Besuch, Euer Krögenbräu-Team!

Ich werde Mitglied
im OIV Herrensohr e.V.!

Beitrittserklärung

zum Ortsinteressenverein Herrensohr e.V., Karlstraße 7, 66125 Saarbrücken

Vorname, Name, Geburtsdatum _____ _____

Straße, Hausnr., PLZ, Wohnort _____

erklärt den Eintritt in den Ortsinteressenverein Herrensohr und verpflichtet sich, die satzungsgemäßen Beiträge auf Anforderung zu zahlen. Der Mitgliedsbeitrag wird vom Ortsinteressenverein Herrensohr e.V. jährlich durch das Lastschriftverfahren eingezogen; er beträgt zur Zeit jährlich als Mindestbeitrag 12,- EUR bzw. als freiwilliger Beitrag

Beitrittsdatum _____ Jahres-Mitgliedsbeitrag (mind. 12€ im Jahr) _____ €

Ort, Datum, Unterschrift des Mitglieds _____

Einzugsermächtigung (*SEPA-Lastschriftmandat*)

Gläubiger-Identifikationsnummer DE33OIV0000068633
Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige den Ortsinteressenverein Herrensohr e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Ortsinteressenverein Herrensohr e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Vorname und Name) _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____ _____

Kreditinstitut (Name) _____

BIC od. BLZ, Konto-Nr od. IBAN _____ _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Seit 88 Jahren in 4. Generation

Obst & Gemüse

Hans Walter Lang

Saarbrücker Str. 249
66125 Dudweiler
Telefon 0 68 97 / 7 24 72

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 14.00 Uhr

Wolfgang Backes d. Service

Seit über 20 Jahren

Ihr Partner für IT-Dienstleistungen

Dudweiler · Karlstraße 1 · 66125 Saarbrücken

Tel.: 0 68 97 - 76 54 33
Mobil: 0179 - 69 00 568
Fax: 0 68 97 -7 86 20
email: info@backes-edv.de
Internet: www.backes-edv.de

Gasthaus HOLZHAUSER

Inhaber: Patrik Ursprung

Nebenräume für Feierlichkeiten und Veranstaltungen bis 100 Personen

Gepflegte Bundeskegelbahnen

Internationale Küche!

Werden Sie Millionär - auf meine Kosten ! Jeden Donnerstag ein Gratis-Lottoschein für meine Gäste!

Hauptstraße 122
66123 SB-Jägersfreude
Tel.: 0681-37 99 61 90

Montag Ruhetag

www.patrik-online.de

TUI TRAVELStar Reisebüro Hofmann

Homepage: www.reise-hofmann.de
E-Mail: reise.hofmann@t-online.de
Tel. 06897-75964
Saarbrückerstr.242, 66125 Saarbrücken-Dudweiler

Wir wünschen Allen
Frohe Weihnachten
und ein glückliches Jahr 2014!

AWO Saarland
Ortsverein Herrensohr

16. Pilzausstellung in der TuS-Sporthalle wieder Publikumsmagnet

Über 300 verschiedene Frischpilzarten wurden gezeigt – Viele Besucher kamen

Die in den Tagen vor der Ausstellung bekannt gewordenen Fälle von Pilzvergiftungen trugen sicher mit dazu bei, dass der

Andrang wieder einmal riesig war. Viele Pilzsammler suchten Rat bei den Pilzsachverständigen. Mehr als 2500 Besucher konnten wieder über 300 verschiedene Arten von Pilzen betrachten und sich darüber informieren.

Am Wochenende 05. und 06. Oktober 2013 war Kaltnaggisch wieder das Pilzmekka in Südwestdeutschland. Die Mitglieder der Pilzinteressengemeinschaft „Die Drieschlinge“ luden zum nunmehr 16. Mal zu ihrer jährlichen Pilzausstellung ein. Wieder einmal war die Halle erfüllt vom Duft nach Wald und Pilzen, denn die Drieschlinge hatten die ausgestellten Exemplare, die viele Helfer schon ab Donnerstag überwiegend im Saarland gesammelt hatten, ganz liebevoll auf den vielen Tischen eingebettet in frisches grünes Moos - fast wie im Wald. Säuberlich getrennt nach Gattung, Familie und Art sowie mit einem eigenen Schild versehen, fanden sich dort große und kleine Exemplare, dicke und dünne, wohlriechende oder stinkende, bunte, essbare, ungenießbare und tödlich giftige Pilze. Ebenso war auch eine kleine Waldlandschaft mit ausgestopften Tieren aufgebaut, die nicht nur den begeisternd staunenden Kindern gefiel. Auch einen „Riechtisch“ gab es wieder, auf dem spezielle Pilze lagen, die entweder einen feinen Geruch oder einen unangenehmen Gestank verbreiteten. Sogar mehrere Mikroskope waren aufgebaut, mit denen die Besucher in die bizarre Welt der winzig kleinen Pilze eintauchen oder die Sporen der Pilze (Samen) betrachten konnten. Selbst ein Pilz-Quiz, bei dem die Besucher Pilzbücher gewinnen konnten, wurde angeboten. Dazu mussten die Teilnehmer die auf einem separaten Tisch aufgelegten Pilze erkennen.

Wie in jedem Jahr boten die anwesenden Pilzsachverständigen bei der Ausstellung als besonderen Service wieder die kostenlose Begutachtung der mitgebrachten Pilze an. Wie sehr das geschätzt wird, konnte man an den vielen von den Besuchern mitgebrachten Pilzkörbchen sehen.

Der Andrang in der Halle war zeitweise so stark, dass die anwesenden Pilzfachleute Mühe hatten, die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Kein Wunder, denn die Ausstellung hat sich im Laufe der Zeit zur größten und schönsten dieser Art im südwestdeutschen Raum entwickelt, und sie zog dieses Mal sogar nicht nur Besucher aus Rheinland-Pfalz, sondern auch aus Baden-Württemberg, Hessen und Elsass/Lothringen an.

Am meisten umlagert war der Tisch mit den

zum Teil lebensgefährlichen Giftpilzen, denn dort stellten die Besucher die meisten Fragen. Aufgrund einiger Fälle von lebensbedrohlichen Pilzvergiftungen in den letzten Tagen war das Interesse nach Informationen über giftige Pilze riesengroß. Die Berater konnten nicht genug warnen vor den zum Teil tödlich wirkenden Giften, wie sie im Grünen oder Weißen Knollenblätterpilz, dem Pantherpilz oder dem Gifthäubling enthalten sind. Selbst geringe

Mengen davon können schon eine tödlich giftige Wirkung entfalten. So genussvoll Pilze auch schmecken können, so gefährlich können sie auch sein. Darum: Wer Pilze nicht genau kennt, sollte sie vor dem Verzehr unbedingt von einem Sachverständigen kontrollieren lassen.

„Das Ziel der Drieschlinge und das unserer Ausstellung ist es nicht nur, die Bevölkerung über giftige Pilze aufzuklären, sondern auch für den Natur- und Artenschutz zu werben“, so ein Fazit des Pilzsachverständigen Dittmar Reis zur Arbeit der Pilzinteressengemeinschaft.

Insgesamt 12 Pilzsachverständige gibt es mittlerweile bei den Drieschlingen, denn kurz vor der Ausstellung bestand der neugebackene Pilzsachverständige Werner Bollinger aus der Karlstraße in Kaltnaggisch seine Prüfung bei der Deutschen Gesellschaft für Mykologie.

Übrigens: Werner Bollinger erklärt sich gerne bereit, die Pilze der Sammler auch zu den üblichen Geschäftszeiten in der Kfz-Werkstatt BRS in der Sulzbachtalstraße 34 zu kontrollieren.

Für Pilzinteressierte gibt es außerdem die Möglichkeit zum Besuch des regelmäßigen Stammtisches der Drieschlinge. Sie treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Hubertus“ in Jägersfreude. Dorthin kann jeder Interessierte kommen, der seine gesammelten Pilze kostenlos untersuchen lassen oder Informationen zu Pilzen haben möchte.Kaltnaggisch konnte wieder einmal stolz darauf sein, weit über die Landesgrenzen hinaus als das Pilzmekka zu gelten!

Dittmar Reis

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Ortsinteressenverein Herrensohr lädt zum Neujahrsempfang am Freitag, den 24. Januar 2014 um 19.00 Uhr im Saal der evangelischen Kreuzkirche ein.

Zum Schlösschen

Baltes NEUFANGS

Gaststätte „Zum Schlösschen“
Inhaber: A. Baltes
Talstraße 1
66125 Saarbrücken-Herrensohr

Telefon: (06897) 766511

mit Nebenraum für Ihre Feierlichkeiten

Dreck-weg-Aktion

Am Samstag, dem 12.10.2013 hatte der OIV zu seiner 3. Dreck-Weg-Aktion aufgerufen.
Die Aktion fand in diesem Jahr innerhalb der „Saarbrücker Kehrwoche“ statt und wurde durch den ZKE unterstützt, der Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten und Greifzangen zur Verfügung stellte.

Die Schu-Ki-Gruppe der städtischen Kindertagesstätte Herrensohr beteiligte sich auch in diesem Jahr, sodass sich die stattliche Zahl von 16 Kindern und 20 Erwachsenen um 10 Uhr am Treffpunkt im Wiesental Herrensohr versammelte.
Gereinigt wurden das Gelände im Wiesental und der Bahndamm am Fußweg zum Fußgängertunnel.

Die Kinder waren mit Feuereifer bei der Sache und waren stolz über jedes Fundstück, das sie in ihre Mullsäcke packen konnten. Mit der Teilnahme an der Reinigungsaktion soll bei den Kindern der Grundstein in der Umwelterziehung gelegt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sie in Zukunft nicht ihren Abfall gedankenlos entsorgen.
Der gesammelte Müll wurde anschließend von der ZKE entsorgt.
Die fleißigen Helfer wurden nach getaner Arbeit noch mit Kaffee, Kuchen und Getränken im Schützenhaus bewirtet.
Der OIV bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Schützenvereins Hubertus Herrensohr, die ihr Gebäude zur Verfügung stellten, die Bewirtung übernahmen und die Getränke spendierten.

„Wir wohnen hier“ - Langzeitprojekt in der Herrensohrer KiTa

Jedes Jahr im Frühling und Sommer erarbeiten Mitarbeiterinnen der KiTa Herrensohr mit den Kindern gemeinsam über viele Wochen ein Projekt. In diesem Jahr stand etwas ganz besonderes auf dem Programm: „Wir wohnen hier!“ - Herrensohr als Thema in der Kindertagesstätte.

Ich weiß nicht, wer dabei mehr gelernt hat - Eltern, Kinder oder das KiTa-Team. Wer mit Kindern und offenen Augen durch unser Stadtteil spaziert, der stellt schnell fest: Überall gibt es etwas zu entdecken, das kleinen Forscheraugen nicht entgeht. Jede der vier Kindergartengruppen hatte sich einen eigenen Schwerpunkt gesetzt. Was kann man in Herrensohr alles kaufen? Welche Geschäfte gibt es hier? Und natürlich sind die Kinder dann auch „ins Dorf“ einkaufen gegangen. Brötchen und Wurst, Obst und Gemüse, Schreibwaren und Getränke, Lebensmittel und Medikamente, Blumen und Geschenke - für alle diese Einkäufe braucht man nur wenige Meter in Richtung Markt zu spazieren und alles ist vor Ort. Ob das wohl auch alle Erwachsenen wissen? Richtig spannend wird das natürlich dann, wenn man selbst in der KiTa einen Laden aufbaut, Kuchen backt und verkauft. Und wie war das noch gleich mit dem Geld? Auch das muss ja erst irgendwie hergestellt werden. Das Geschäftsleben ist schon ganz schön kompliziert!

Auch die Kunstschaffenden des Ortes wurden von einer Gruppe unter die Lupe genommen. Wie schreibt man eigentlich ein Buch? Und wie entstehen große Holzskulpturen oder ganz klassische Ölbilder? Dies konnten die Kinder der zweiten Gruppe direkt mit den Künstlern besprechen und vor allem selbst ausprobieren. Oder einer Opernsängerin beim Üben zuschauen - auch das kann man hier vor Ort erleben. Kunst ist vor allem etwas, für das man Ruhe und Zeit braucht, ganz gleich in welchem Bereich.

Wieder eine andere Gruppe hat festgestellt in wie vielen Gebäuden in Herrensohr etwas für andere getan wird. Die Feuerwehr ist natürlich gerade im benachbarten Kindergarten noch bekannt, aber wer war denn schon einmal im Schützenhaus, bei der AWO oder in den beiden Kirchen? Am Aktionstag der Gruppe durfte dann jedes KiTa Kind ausprobieren, wie schwer die Arbeit eines Feuerwehrmannes wirklich sein kann und wie viel Mut es manchmal kostet anderen zu helfen.

Die vierte Gruppe entdeckte Herrensohrer Handwerksbetriebe. Es ist gar nicht so leicht, Rohre so ineinander zu stecken, dass das Wasser nur dort herausfließt wo es soll. Auch einen Knopf anzunähen hatte vor diesem Projekt noch nicht jeder probiert. Ja, in unserem Herrensohr gibt es eine Nähstube, Friseure, Schreiner, Schlosser, und vieles mehr.

In der Projektzeit hat sich auch der Kindergarten von innen verändert. Überall quer durchs Haus sind Straßennamen zu lesen und aus selbst gestalteten Häusern gucken alle Kinder, die die KiTa besuchen fröhlich heraus. Noch heute bleibe ich vor der ein oder anderen Straße stehen und frage mich: Wo ist den diese Straße in Herrensohr? Um diese Frage zu klären lockte in jedem Gruppenraum ein großer Stadtplan um zu zeigen „Hier wohne ich!“. Und wenn ich heute mit meinen beiden Kindern durch Herrensohr spaziere, dann erklären mir beide immer: „Dort wohnt übrigens die ....!“ und schon habe ich wieder etwas dazu gelernt...

Valentina Trützschler

FRISEUR I. BUNGERT

Saubere Arbeit
Faire Preise

Rufen Sie uns an: 06897 / 71370
Adresse: Petrusstraße 30
66125 Herrensohr

Nadelstudio
Schneiderei
Claudia Hoffmann
Damenschneiderin
Rosenstr. 50
66125 Dudweiler
Telefon: (06897) 73896
Mobil: (0176) 25127647
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
WWW.NADELSTUDIO.DE

Impressum

Kaltnaggischer Nachrichten

Herausgeber:
Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.
Karlstrasse 7
66125 Herrensohr
Telefon: 06897 / 76 59 63

Chefredakteurin: Karin Lackas (v.i.S.d.P.)
Redaktionsanschrift:
Kaltnaggischer Nachrichten
Karlstraße 7
66125 Herrensohr
Email: info@oiv-herrensohr.de
Redaktion: Bärbel Herrlinger
Satz und Layout: Wolfgang Backes,
Dr. Markus Ehses
Werbung: Karin Lackas
Druck: Druckcenter Pirrot GmbH
Auflage: 1.500 Exemplare
Verteilungsgebiet:
Herrensohr und Wilhelmshöhe

Verantwortlich für den Inhalt:
Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.
Der Herausgeber behält sich das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe.
Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

Blumen & Geschenkboutique
BOESE
Caroline Boese
Karlstraße 21 + 23
66125 Dudweiler
Tel. 06897/761535
Priv. 06897/765418
Neben Blumensträußen, dekorativen Pflanzen, Hochzeitsschmuck, Taufschmuck sowie Trauergestecke bieten wir eine reichhaltige Auswahl an kreativer Floristik wie Seidenblumensträuße und Gestecke an.
Täglich frisches Obst und Gemüse

Wir bedanken uns bei unseren Inserenten

SAARLAND Versicherungen
Unternehmen der -Finanzgruppe

Michael Keller
Generalagent
Geprüfter Versicherungsfachmann

Generalagentur Michael Keller
Kaiserstraße 16-18 • 66111 Saarbrücken • Telefon 06 81 / 3 29 36
Fax 06 81 / 3 51 76
Privat: Dudweiler • Scheidter Straße 125 • 66125 Saarbrücken
Telefon 0 68 97 / 76 01 64

Obst- und Gemüsehandel
Michael Tomanek
Mobil: 0177 - 5045035

Besuchen Sie uns auf den Wochenmärkten
Sulzbach: Dienstag und Freitag
St. Ingbert: Mittwoch und Samstag
Herrensohr (Blumengeschäft Boese): Donnerstag

Ihr Verein in den Kaltnaggischer Nachrichten?

Kein Problem!
Dieses Magazin ist offen für alle Vereine, Gruppierungen, Initiativen, Einzelpersonen, sowie interessierte Firmen und Geschäfte in Herrensohr. Alle eingehenden Berichte werden, nach Möglichkeit, ohne jegliche Verkürzungen veröffentlicht. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf:

Kaltnaggischer Nachrichten
Karlstrasse 7
66125 Herrensohr
Telefon: 06897-76 59 63
E-Mail: info@oiv-herrensohr.de

Hubertus-Apotheke
Die sympathische Serviceapotheke in Herrensohr

Bonuspunkte auf jeden Einkauf
(ausgenommen verordnete Präparate)
Täglicher kostenloser Lieferservice
Parkplätze direkt vor der Apotheke
Apothekerin Birgit Willems und ihr Team

Marktstraße 11 66125 Herrensohr
Telefon: 06897 72008

! Klärgrubenkurzschließung !

zu günstigen Preisen
TV-Kanaluntersuchung bei Auftragserteilung inklusive

Mertes GmbH
Kanal-, Maurer- und Verbundsteinarbeiten

Bei Fragen melden Sie sich bitte in unserem Büro:
Tel.: 0681/374186
Unsere Bürozeiten sind täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr. In Notfällen sind wir natürlich **direkt** für Sie da!

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Herrensohr

Wenn die Weihnachtsausgabe der Kaltnaggischer Nachrichten naht, ist es immer Zeit einen Rückblick auf Vergangenes und einen Ausblick in die Zukunft zu machen. Vieles ist gut gelaufen, einiges sehr gut, anderes hätte besser laufen können.

Rückblick 2013

„Mama, in dem Haus gell, da treffen sich ganz kleine Kinder..." sagt ein Mädchen zu seiner Mama. Auf einem Spaziergang in den Wald kommen sie am AWO Haus in Herrensohr vorbei. Die Begegnungsstätte der AWO Herrensohr liegt am Waldrand, in unmittelbarer Nachbarschaft zur katholischen Kirche und der Saar-Mosel-Klinik. Das stimmt - aber nicht nur ganz kleine Kinder (Spieltreff für Kinder und ihre Bezugspersonen, immer dienstags ab 09.30 Uhr), sondern auch der Seniorenclub (immer mittwochs ab 15.00Uhr) und der Knoddelclub (Kreativer Austausch, Bastel- und Handwerkertreff alle vierzehn Tage dienstags ab 18.30 Uhr) treffen sich hier regelmäßig. Interessierte Gruppen und unsere Mitglieder nutzen das Haus für ihre eigenen Ideen und verbringen hier frohe Stunden im Kreis ihrer Lieben.

Die AWO ist offen für Menschen aller Altersgruppen und Herkunft, egal ob jung oder alt.

Für alle Gruppen gilt: Jeder, jede kann jederzeit dazukommen, auch, wenn man neu oder fremd in Herrensohr ist .

Die Arbeiterwohlfahrt gibt Hilfe und Unterstützung für eigene Ideen, gibt Rahmen und unterstützt ehrenamtlich Tätige.

Sie ist offen für neue Ideen und hilft mit, die Ausgangsbedingungen zu schaffen oder zu verbessern, um Bedürfnisse aufzugreifen oder Ideen in die Tat umsetzen zu können. Sie gibt Informationen und auf Wunsch Fortbildung, ist beratend tätig.

Die AWO arbeitet mit anderen freien Vereinigungen, Fachverbänden und Gruppen der organisierten Selbsthilfe im Rahmen ihrer Aufgaben zusammen.

Sie engagiert sich innerhalb ihres Umfeldes und setzt sich landes-, bundes- und europaweit für die soziale Gestaltung ein.

Im Jahr 2013 gab es hier viele Veranstaltungen, wie die Kinderfaasenacht der Spielkreise, der Kinderkleider- und Spielzeugbasar, die generationenübergreifende Vadderdahsver-anstaltung mit Grillabend, die Teilnahme am Dorffest mit Cocktailstand, das 2. Familien- und Sommerfest mit Musik und Rhythmus- Training von Leonardo Ortega („Schild—krööö--te") und dem glanzvollen Auftritt der Juniorenschautanzgruppe des KGC, Oktoberfest mit Fassanstich und Hüttengaudi.

Die Jahresabschlussfeier als lustige „Familienparty" zwischen den Feiertagen ist am 28.12.2013.

Es sind sehr viele Familien und neue Mitglieder dazugekommen und wir freuen uns auf das neue Jahr mit Euch.

Leider gelingt es dieses Jahr (nach gefühlten dreißig Jahren?) nicht, einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt zu betreiben. Viele unserer Helferinnen und Helfer sind derzeit beruflich und privat sehr eingespannt und schaffen es nicht, unseren Stand so „wie es sich gehört" zu betreuen. Wir bedauern dies sehr und bitten alle unsere Mitglieder mit ihren Familien und Freunden den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Wir werden unseren Spendenbeitrag trotzdem dem OIV für die gute Sache zukommen lassen und unterstützen den Gemeinschaftsgedanken.

Für 2014

Im neuen Jahr werden zwei Projekte Schwerpunkte sein und sich durchs ganze Jahr ziehen:

Die AWO Herrensohr sieht als langfristige Aufgabe den Erhalt der Begegnungsstätte als offenes Haus für alle Herrensohrer mit allen Möglichkeiten.

Das Haus und sein großes Gelände sollen nach und nach familien- und behindertenfreundlich nutzbar gemacht werden.

Dazu haben wir „große Ideen" aus Euren Anregungen gemacht - für die Umsetzung brauchen wir Euch:

Das Außengelände wird in einen **offenen Gemeinschaftsgarten** verwandelt.

Interessierte Menschen können ohne Gebühr oder ähnliches Beete nach eigenen Vorstellungen angelegen, die „Ernte“ gehört anteilig den jeweiligen Nutzern und der Gemeinschaft. Interessierte können sich ab sofort bei uns melden.

Hier soll nach und nach ein Garten mit Hochbeeten, Weidentippi und Kräuterbeete entstehen. Ein schöner Grillplatz soll angelegt werden. Möglich wäre hier die Anlage eines Obstgartens durch Sponsoring von Obstbäumen. Vielleicht gibt es hier auch noch Tipps und Anregungen, sodass unser Garten mit seinen Nutzern wächst.

Der Küchenbereich soll von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen selbst geplant und gebaut werden. Nach Fertigstellung soll es hier u.a. Koch- und Backkurse geben. Die Erzeugnisse aus dem Gemeinschaftsgarten könnten gemeinsam verarbeitet werden und der neue Küchenbereich soll mit dazu beitragen, dass das Haus verstärkt genutzt werden kann.

Dazu haben wir einen **Förderantrag bei der Aktion Mensch unter dem Motto „KAKIKO“** (KaltnaggischerKinderKochclub) eingereicht und werden nach Bewilligung einen „Ideen- und Workshop“ gründen. Dazu brauchen wir Menschen mit handwerklichen Fähigkeiten, an einer Zusammenarbeit interessierte Fachbetriebe, Unterstützung durch Verpflegungsspenden und vor allem Mitwirkende! Sollte dieses Projekt bewilligt werden starten wir mit diesem Thema als „Hauptschwerpunkt“ ins neue Jahr.

Bitte überlegt, ob ihr hier nicht als Unterstützer und Helfer (jeder wird gebraucht) mitmachen wollt-sprecht Handwerker und Sponsoren an- dann wird es uns auch gelingen.

Eure Ideen und Vorschläge für Feste, Vorhaben und Gruppen werden gesammelt und gemeinsam zum Jahresbeginn für das neue Jahr festgelegt. Dabei ist jede Idee willkommen, gemeinsam werden wir die Umsetzungsmöglichkeiten prüfen und die Voraussetzungen schaffen. Dazu brauchen wir alle, die gerne denken, schaffen, führen und mitmachen, driwwer schwätze, dabei sein und mitbauen wollen, unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlicher Verfassung am „Gemeinschaftshaus Herrensohr.“

Friseurteam

Christina Thielen

Schulstraße 49
66287 Fischbach
Tel.: 0 68 97 / 6 17 29
Fax: 0 68 97 / 60 16 93
http://www.ct-friseurteam.de

BRS KFZ-Reparatur
und
Handels GmbH

Geschäftsführer: Werner Bollinger, Fritz Ries

TÜV + AU
Reparaturen
aller Art

Sulzbachtalstrasse 34 ◆ 66125 Saarbrücken
Tel.: 06897 - 7 33 46 Fax: 06897 - 76 85 41

Peter Arend
Transport GmbH

Rembornstraße 6
66125 Saarbrücken-
Herrensohr

Telefon 0 68 97 / 7 33 31
Telefax 0 68 97 / 7 40 65
Funk 01 71 / 2 63 12 49
E-mail info@peter-arend-transport-gmbh.de

WERNER KLINKNER
Schreinermeister

66125 Saarbrücken-Herrensohr - Rosenstr. 23
Tel. 0 68 97 / 7 31 43 · Fax 0 68 97 / 7 31 33

Ausführung sämtlicher Schreinerarbeiten

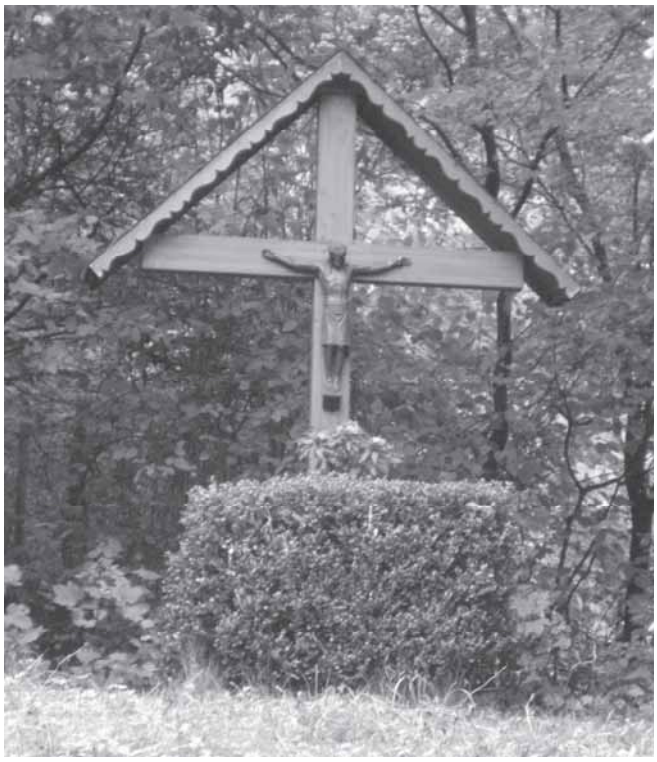
- Restaurierung von Treppen mit Laminatstufen
- Lieferung und Einbau von Holz- und Kunststoff-Fenster, Innen- und Außentüren
- Laminat- und Fertigparkettböden

Das Herrensohrer Waldkreuz steht schon 60 Jahre

In vielen Teilen unseres Landes sind auch heute noch Feld- oder Wegkreuze zu finden. So mag es verwundern, dass gerade hier in Herrensohr in unmittelbarer Nachbarschaft neben dem Schützenhaus ein Kreuz zu finden ist. Dieses steht auf den Tag genau am 1. November 2013 60 Jahre auf einer kleinen Erhebung am Waldesrand.

Die interessante Entstehungsgeschichte: So begaben sich im Sommer des Jahres 1953 fünf junge Männer aus Herrensohr im Alter von 20 Jahren auf eine größere Fahrradtour durch das Elsass – die Schweiz bis nach Italien in die Nähe von Mailand. In der Schweiz wurde noch eine Schleife nach Interlaken zum Vierwaldstättersee gefahren, wobei auch das Kloster Einsiedeln besucht wurde. Überall waren wunderschöne Wegkreuze zu finden. Dort wurde dann die Idee geboren, nach geglückter Heimkehr – nach rund 2000 km auch in ihrem Heimatort ein imposantes Kreuz aufzustellen. Um die Errichtung möglichst lange geheim zu halten, hatte man dafür bewusst die Nacht zum Feiertag Allerheiligen ausgesucht.

Man richtete das Kreuz auf und betonierte Fundament und Sockel. Kurz nach Mitternacht waren alle Arbeiten getan. Von der oberen Marktstraße und dem Kirchenplatz konnte man das helle Holzkreuz gut sehen. Es begann das Rätselraten, wer dieses Kreuz über Nacht aufgerichtet hat, wobei das Geheimnis doch recht bald gelüftet war.



So wurde das Kreuz am 29. November 1953 ganz offiziell von Dechant Wilhelm Kehr eingeweiht und er war stolz auf seine 5 Buben – M.Becker – H.Britz – E.Paul – Fr.Wener – W.Speder (verst. 2004)

Man hofft, dass dieses Wegkreuz weiterhin Ziel von Bitt- und Fronleichnamsprozessionen sein wird und dass Menschen aller Glaubensrichtungen ihre kleine Rast mit einem stillen Gebet begehen.

Helga Becker

Kath. Kirchenchor
St. Marien
Herrensohr

Chorfahrt 02. Juni 2013-11-10

Es vergeht kein Tag ohne Regen – „nicht immer!“, denn am Sonntag, 02. Juni, meinte es der Wettergott gut mit uns. Pünktlich um 8.00 Uhr startete unser Bus ab Markt Herrensohr in Richtung Pfälzer Wald.

1.Ziel: Fischbach bei Dahn – Besuch des Biosphärenhauses Pfälzerwald. Dort lernten wir spielerisch das grenzüberschreitende Biosphärenreservat kennen, trafen den Ameisenlöwen und erlebten die dunkle Seite in der Nacht-Etage der Multimedia Ausstellung. Dann ging‘s hoch hinaus auf Deutschlands erstem Baumwipfelpfad. Wir bewegten uns in 12 – 35 m Höhe auf festen Holzwegen oder schwankenden Hängebrücken – ziemlich spektakulär!

Zwei Rundwege – Wasser Erlebniswege sind je 2 km lang mit abwechslungsreichen Starionen. Alles in allem „Abenteuer – Natur – Geschichte“

2. Ziel: Unser Bus brachte uns dann ans Schweigener Weintor in den Garten Eden der Südpfalz. Nach einem reichhaltigen Mittagessen, Besteigen des Weintores und herrlichem Sonnenschein landeten wir in Wissembourg, besuchten dort die Kathedrale St. Peter und St. Paul und brachten noch 4 Motetten zu Gehör: o Herr gib‘ Frieden…, Sancta-Sancta…, Meine Zeit… und Irische Segenswünsche.

Um 17.00 Uhr ging es dann Richtung Heimat. Dort machten wir fröhlich und gut gelaunt im Bürgerhaus den Abschluss.

Die Meinung: „ Es war mal wieder Spitze!“

Helga Becker

150 Jahre
1856 2006

Herrensohr
Kaltnaggisch

37. Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt

Samstag, den 30.11.2013
von 11:00-22:00 Uhr
Festplatz an der Kath. Kirche

11:00 Uhr **Eröffnung** mit dem evangelischen Posaunenchor Dudweiler

11:30 Uhr **Der Nikolaus kommt**

16:00 Uhr **Musikalisches Programm:**

- Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler
- Chorgemeinschaft Fischbach/Herrensohr
- Kath. Kirchenchor St. Marien Herrensohr

18:00 Uhr **Der Nikolaus kommt**

Die Herrensohrer Vereine und Institutionen sorgen für Ihr leibliches Wohl

Rahmenprogramm:

Kaltnaggischer Adventskalender, Drehorgelspieler und weitere Überraschungen

Der Erlös des Weihnachtsmarktes wird caritativen Zwecken zugeführt

Vereinigte Volksbank eG
...meine VVB

OIV Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.

DIE INSERENTEN DIESER AUSGABE WÜNSCHEN IHREN KUNDEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2014

Albert Fusenig GmbH

Albert Presser, Schlosserei-Meisterbetrieb

AWO Herrensohr

Bäckerei Wolfgang Maurer

Blumen & Geschenkboutique Boese

BRS KFZ-Reparatur und Handels GmbH

Caspari Computerservice

Die Linke, Bezirksverband Dudweiler

Digitaldruck Pirrot GmbH

Dudo-Schuh

Foto Kiefer

Friseur Ingolf Bungert

Friseurstudio Mo

Friseurteam Christina Thielen

Gasthaus Burger,
Inhaber Lars Kröger

Gasthaus Holzhauser
Inhaber Patrik Ursprung

Gaststätte TuS Herrensohr
Inhaber Familie Hess

Gaststätte Zum Schlösschen
Inhaber A. Baltes

Günter Bach Bau- und Möbelschreinerei GmbH

Hubertus Apotheke

IPB Martin Felten

Kaltnaggischer Lädchen

Kaltnaggischer Metz‘

Marc Robiné, Bauunternehmung

Mertes GmbH

Nadelstudio Claudia Hoffmann

Obst- und Gemüsehandel
Michael Tomanek

Obstgarten Hans Walter Lang

Ökumenische Sozialstation

Peter Arend Transport GmbH

Philipp Goffing GmbH

Restaurant Akropolis

Rudolf Steffes GmbH

Saarland Versicherungen,
Generalagentur Michael Keller

Schützenverein Hubertus - Herrensohr

Sparkasse Saarbrücken

SPD Herrensohr

TUI Travelstar Reisebüro Hofmann

Turn- und Sportverein Herrensohr

Vereinigte Volksbank eG

Walter Pohl, Heizung Sanitär Solar

Werner Klinkner, Schreinermeister

Wolfgang Backes EDV - Service

Wolfgang Kohler Getränke-Vertrieb

„Die zarten Metzger“

Der Ein oder Andere hat sich sicherlich schon gefragt, wie kommen ein Installateur und ein Fachwirt für Versicherungen und Finanzen dazu, „Hausmacher Wurscht“ zu fabrizieren und das nur einmalig im Jahr, nämlich zum Weihnachtsmarkt in Herrensohr.
Ganz einfach! Naja eigentlich nicht!
Wir gehen zurück in die 80er-Jahre. Genau genommen in das Jahr 1985.
Bei einem meiner damals gesellschaftsfördernden Kneipenbesuche im Gasthaus Burger bestellte ich einen Rohesser mit Brot. Meistens – so ist es jedenfalls bei mir – ist das Trinken von Fassbrause mit einem enormen Hungergefühl verbunden.
Fabrikant der Rohesser war der damals im Ort allseits bekannte Heinz Montag. Er übte ebenfalls die Hobbymetzgerei aus. Zufällig war er an diesem Abend ebenfalls zu Gast. Da ich schon seit frühester Kindheit eine Vorliebe für geräucherte Wurstwaren hatte, fragte ich ihn, wie er die Rohesser herstellt. Als kurze und knappe Antwort erhielt ich die Aussage: „Du nimmst einen Schweinebug und einen Schweinebauch. Den Rest verrate ich dir nicht“ Sprach es, trank an seinem Bier und grinste.
Damit gab ich mich natürlich nicht zufrieden.
Es vergingen ein paar Monate, bis ich im selben Gasthaus meinen Kumpel Willi Kuntz traf. Er berichtete freudig, dass er von seiner Mutter zum Geburtstag ein „Metzgerset“ geschenkt bekommen hatte. Er bestand aus einem Messer, 2 Füllhörnern in unterschiedlichen Größen, einem Rezeptbuch und natürlich aus einer Schürze. Ich konnte Willi sofort davon überzeugen, dass wir in die Wurstbranche einsteigen sollten.
So hatten wir bereits das Grundequipment. Dachten wir jedenfalls.

Am gleichen Abend fand sich Jörg Huf in dem Gasthaus ein. Er ist Metzgermeister und Sohn der damals in Sulzbach bekannten Metzgerei und Partyservice gleichen Namens. In Bierlaune beschlossen wir, Rohesser herzustellen. Wir hatten ja die „Grundausstattung“ und einen Fachmann an unserer Seite.
Am darauffolgenden Samstag ging es los. Jörg Huf besorgte die dazu erforderlichen Zutaten. Meine Aufgabe bestand darin, einen Fleischwolf zu beschaffen.
Als ich samstags – wir hatten uns zur Produktion bei einem weiteren Kumpel in dessen elterlichen Keller verabredet – stolz meinen Alexanderwerk Nr. 4 präsentierte, hätte mich Jörg Huf beinahe erschlagen. Da ich absolut keine Vorstellung der Mengenverhältnisse hatte, war

ich der Ansicht, dass der Spritzgebäck-Fleischwolf meiner Oma Gretel prädestiniert für diese Aufgabe sei.
Nach ca. 6-stündiger Dreherei und Füllerei hatten wir die beachtliche Menge von 4 Kg Würste hergestellt, welche noch geräuchert werden mussten.
Im Keller der Produktionsstätte befand sich eine seit wahrscheinlich 150 Jahren nicht mehr genutzte Räucherkammer, die wir in einem Raumvolumen von ca. 10 m³ unter Dampf setzten. Natürlich möchte ich hier nicht näher darauf eingehen, dass das Wohnhaus aufgrund Undichtigkeiten der alten Kammer eigentlich für einige Tage unbewohnbar war, und wir uns beim Hausbesitzer so unbeliebt wie Fußpilz machten.
Das Ergebnis ließ sich allerdings sehen. Wir waren mit unserer Kunst zufrieden und fassten einen weiteren Produktionstag ins Auge. Aber hierzu musste das richtige Material besorgt werden. Unter dem fachlichen Rat des Metzgermeisters machten wir uns über Zeitungsinserate auf die Suche.
So konnten wir relativ schnell einen Ladenwolf der ehemaligen Saarbrücker Firma Müller (380 Volt, ca. 80 Kg Gewicht, Baujahr 1952 und ohrenbetäubend laut) ergattern, sowie eine Füllmaschine des Herstellers Optima 9 Liter Baujahr 1955. Diese beiden unverwüstlichen Helfer haben wir bis heute noch im Einsatz und stellen für Willi und mich – natürlich außer unseren Ehefrauen und Kindern – den größten Besitz dar .-)) Hierfür gaben wir meiner Erinnerung nach etwa 500,-- DM aus.
Im Nachgang zu den vorgenannten Gerätschaften musste noch eine rauchdichte Räucherkammer her. Dabei sind wir wie die Jungfrau zum Kinde auf eine Kammer Marke Eigenbau gekommen, welche wir für 120,-- DM + eine Kiste Schäferbier erstanden haben. Hans Peitz (damals wohnhaft in der Johannesstrasse gegenüber der Evangelischen Kirche) hatte diese zu Eigenzwecken konstruiert und damals keine Verwendung mehr dafür.
Nach vielfachen Versuchen in alle Geschmacksrichtungen konnten wir irgendwann das Endrezept für unsere Rohesser nach Kaltnaggischer Art finden. Dieses Rezept verraten wir – ebenso wie Heinz Montag – natürlich nicht weiter ☺.
Im Laufe der nächsten Monate erweiterten wir auf Vorschlag von Jörg Huf unsere Produktpalette in hinreichender Tragweite. Nach und nach wurden wir von ihm in die geheimnisvolle Herstellung von Blutwurst, Leberwurst und Schwartenmagen herangeführt. Später erfolgte unsere über die Grenzen von Kaltnaggisch bekannte „Grumbeerwurschd“, welche nach einem altertümlichen Birkenfelder Rezept entstand. Irgendwann war Jörg Huf sicher, dass er uns mit der Wurstherstellung alleine lassen könnte, und überließ uns in der Folge unserem Schicksal.
Nachdem ich bereits bei den ersten Weihnachtsmärkten in Herrensohr mitwirkte, kamen wir auf die Idee, unsere Wurstwaren auf dem Weihnachtsmarkt zu verkaufen. Das tun wir in diesem Jahr bereits zum 27. Mal.
Da wir nur zu zweit sind, ist die Zubereitung mit erheblichem Aufwand verbunden. Die Planung beginnt bereits mehrere Wochen vor dem eigentlichen Termin. Mittwochs, donnerstags und freitags sind wir zwischen 12 und 14 Stunden mit der Produktion beschäftigt. Das Aufbauen samstags haben wir Gott sei Dank gespart, da wir seit ca. 24 Jahren einen mobilen Verkaufstand haben. Unser brauner Bauwagen hatte von 3 Jahren ausgedient. Jetzt behelfen wir uns mit einem auf unsere individuellen Ansprüche umgebauten Wohnwagen.
Alles in allem hoffen wir, noch weitere 27 Jahre unserem einmal im Jahr stattfindenden Hobby nachgehen zu können. Dann wäre Willi 86 und ich 77 Jahre alt. Sofern wir das nicht mehr erleben sollten, wünschen wir uns die Erinnerung, dass der ein oder andere seinen Nachkommen berichten kann: „Da gab es früher 2 gute Kumpels, die hatten einen Hausmacher fabriziert, den es heute in dieser Form leider nicht mehr gibt.“
Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem kleinen Bericht einen Einblick in unser Hobby gegeben haben.
Für Fragen stehen Willi und ich gerne zur Verfügung, und verbleiben mit unserem Wahlspruch:
„Wo friea ach kenn Sixpäck war, iss heit nur noch Lewwer, Blut und Schwademaa“ odder „ Unser Blutwurschd der is gut, wo kän Speck iss, dort is Blud“

In diesem Sinne einen schönen Weihnachtsmarkt 2013.

Herzlichst eure „zarten Metzger“
Willi und Heinz

Begeisterung bei allen Generationen – Erster Abenteuerland-Gottesdienst in Dudweiler war ein Riesenerfolg

Am 13.10.2013 fand der erste Abenteuerland-Gottesdient der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien Dudweiler statt. Mehr als 100 Kinder kamen zum ersten von sechs Gottesdiensten, bei denen Jung und Alt gemeinsam und gleichzeitig altersgemäß ihren Glauben feiern. Mit einem solch großen Andrang gleich beim ersten Mal haben Diakon Franz-Josef Dobelmann und sein Team nicht gerechnet: „Alle Teilnehmer, egal welchen Alters, haben an jenem Tag gemerkt, wie groß und vielfältig unsere Gemeinschaft ist. Gleichzeitig haben wir erlebt, dass es möglich ist alle Altersgruppen gleichermaßen in den Gottesdienst einzubinden.“ Dies ist möglich, da die Pfarrgemeinde offen für Neues ist. Denn der Abenteuerland-Gottesdienst ist mit keinem normalen Gottesdienst zu vergleichen: Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Spielen für die Kleinen im Pfarrheim, startete um 11 Uhr der Gottesdienst in der Kirche wie eine Rakete: Mit einem Countdown, der

durch die ganze Kirche schallte. Bereits bei den ersten Liedern konnte man erkennen, dass es kein Gottesdienst ist, wie ihn jeder kennt: Eine Cheerleader-Gruppe, bestehend aus vielen Messdienerinnen, tanzte zu den Liedern, die von der Band ‚Phoenix‘ vorgetragen wurden. Nach einem Theaterstück, welches das Thema des Morgens den Kindern anschaulich darstellte, und einem passenden Bibeltext, passierte etwas, was normalerweise zum einem Raunen in der Menge führen würde: Alle Kinder verließen wie auf ein Kommando die Kirche. Doch genau das war die Absicht der Organisatoren: „Die Kinder sollen sich in Gruppen mit Gleichaltrigen treffen und sich gemeinsam in altersgemäßer Form mit dem Thema Streit und Versöhnung auseinandersetzen.“ Kindergartenkinder zeichneten Tiere, die friedlich miteinander leben, die Grundschulkinder und die Schüler von den weiterführenden Schulen erzählten zunächst über ihre Erfahrungen mit Streit und bastelten danach Wutbälle. Erst zum ‚Vater unser‘ kamen die Kinder wieder zurück in die Kirche. Dort hielten sich die Erwachsenen in der Zwischenzeit auf und feierten gemeinsam den Gottesdienst. Am Ende des Gottesdienstes sah man nur fröhliche Gesichter und das Fazit fiel durchweg positiv aus. Eine Kirchenbesucherin fasste es bei einem abschließenden Kaffee passend zusammen: „Kirche ist lebendig. Kirche ist vielfältig. Beides haben wir heute erleben können.“

Auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Philipp Herrlinger, war mit dem Auftakt der Abenteuerland-Gottesdienste voll und ganz zufrieden: „Mit so vielen Besuchern hatte ich erst in zwei oder drei Monaten gerechnet,

wenn diese Gottesdienste bekannter sind. Ich hoffe, dass in den nächsten Wochen viel über den heutigen Tag gesprochen wird und freue mich auf das nächste Mal, um wieder zu erleben, dass wir eine tolle Gemeinschaft sind."

Der nächste Abenteuerland-Gottesdienst beginnt am 08. Dezember um 10:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim St. Marien Dudweiler. Das Thema dieses Familiengottesdienstes ist noch streng geheim. Nur eine Sache kann Diakon Dobelmann bereits verraten: „Wir werden wieder für die eine oder andere Überraschung sorgen."

Alle weiteren Termine der ersten Staffel der Abenteuerland-Gottesdienste: 08.12.2013, 26.01.2013, 16.02.2013, 23.03.2013.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro (0 68 97 / 7 22 40) und im Pfarrbrief, der online über www.dudokirche.de abrufbar ist.

Kaltnaggischer Nachrichten auch online abrufbar

Die Kaltnaggischer Nachrichten gibt es auch online. Über die Homepage des OIV Herrensohr

www.oiv-herrensohr.de

können Sie sich die aktuelle Ausgabe der Kaltnaggischer Nachrichten sowie viele ältere Ausgaben abrufen.

Dieses Angebot ist vor allem für die „weggezogenen" Kaltnaggischer gedacht, die sich so auch weiterhin über aktuelle Vorgänge in ihren ehemaligen Heimatort informieren können.
Wir bitten unsere Leser, diese Information an Verwandte und Bekannte weiterzugeben, die es in die weite Welt verschlagen hat.
Wir freuen uns über Rückmeldungen, wo Sie überall die Kaltnaggischer Nachrichten herunterladen!

Ganz neu auch der Auftritt des OIV bei Facebook:

OIV Herrensohr

Machen sie mit beim Foto des Tages!

Kaltnaggischer Lädchen

Getränke – Getränkeheimservice
Zeitschriften – Zeitungen
Zigaretten – Tabak
Lotto und Toto
Schreibwaren
Postservicestelle
Fahrkartenverkauf Saarbahn und Bus
Annahme für chem. Reinigung und Heißmangel
Annahme für Schuhreparatur und Schlüsseldienst

Telefon 777 930
Karlstraße 23 Herrensohr

GOFFING

■ Sanitär ■ Klempnerei
■ Heizung ■ Dachdeckerei

Philipp Goffing GmbH
Petrusstraße 35 • Markt Herrensohr • 66125 Saarbrücken
Tel.: 0 68 97/7 26 50 • Fax: 0 68 97/76 81 89

Bäckerei
Wolfgang Maurer
GmbH
66125 Herrensohr - Jägerstr. 30
Tel.: 06897 72659 Fax.: 06897 729732
e-mail : back-wmaurer@schlau.com

Fil. Herrensohr	Talstr. 1	Telef.:	06897 72654
Fil. Herrensohr	Karlstr. 18	Telef.:	06897 72619
Fil. Dudweiler	Saarbr.Str.239	Telef.:	06897 767111
Fil. Jägersfreude	Hauptstr. 92	Telef.:	0681 31680

Albert Fusenig GmbH

Elektroinstallationen aller Art
TV Kabelanschlüsse – Sat-Anlagen

Flitschstr. 14a • 66125 Dudweiler
Tel. 0 68 97 / 7 48 58 • Fax 0 68 97 / 76 81 71

Mit herzlichen
Weihnachtsgrüßen verbinden
wir unseren Dank
für das bisher
entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen
unseren Mitgliedern und
ihren Familien,
allen Bürgern und Bürgerinnen
für das kommende Jahr
alles Gute, Gesundheit
und viel Glück

DIE LINKE.
Bezirksverband Dudweiler

Ihr Fachunternehmen vom Bau

Rudolf Steffes GmbH

Meisterbetrieb

- Gips-, Stuck– und Trockenausbau
- Fließestrich
- Malerarbeiten
- Wärmeisolierung
- Verputzarbeiten
- Brandschutz

66125 Sbr-Dudweiler **Kalkofenstr. 6** **Tel. 0 68 97 / 7 41 47** **Fax 76 15 36**

- Zertifizierter Energiefachbetrieb der Stuckateurinnung -

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde Dudweiler / Herrensohr

„Sich auf die Suche machen, ist der Anfang eines neuen Weges."
Aus diesem Wort der ehemaligen Bischöfin Margot Käßmann spricht Lebensweisheit.
Unser Leben ist offen. Wir wissen heute nicht, was morgen sein wird. Mit dieser Offenheit ist Ungewissheit verschwistert.
„Stellen Sie sich vor, wir wüssten immer schon alles im Voraus! Das wäre doch zum Verzweifeln!", sagte mir kürzlich jemand in einem Gespräch.
„Das könnte wohl so sein", entgegnete ich meinem Gesprächspartner, „wenn der Gedanke an Zukunft von vornherein nur mit negativen Erwartungen besetzt wäre. Wenn wir nach dem Motto lebten, „Was soll schon besser werden?", verfielen wir dann aber nicht fast zwangsläufig in Depression? Aber wie oft kommt es viel besser als erwartet!"
„Ja, aber…, das ist eben nicht immer so!", kam sofort der Einwand.
Den konnte ich nicht vom Tisch wischen. Auch die dunklen Seiten des Lebens gehören zu unseren Erfahrungen. Es ist alles andere als leicht, mit ihnen umzugehen. Aus Tälern wieder heraus zukommen, erfordert ein hohes Maß an Kraft. Aber wie oft sind die eigenen Kraftreserven längst aufgebraucht! Dann braucht es Zufuhr neuer Kraft von außen. Die Kraftquellen liegen allerdings nicht wie auf einem Warentisch im Kaufhaus. Sie müssen entdeckt werden. Das ist, zugegeben, oft mühsam. Entdeckt werden kann aber nur, wonach gesucht wird. Jeder neue Tag bietet in seiner Offenheit eine neue Chance dazu.
Was ist mein nächstes Ziel, an diesem Tag, in der nächsten Zeit? Ob ich es erreiche? Der Ungewissheit aber mit Zuversicht zu begegnen, ist allemal heilsamer als sich von ihr lähmen zu lassen.
„Sich auf die Suche machen, ist der Anfang eines neuen Weges". „Nur wer sucht, wird finden", sollten wir uns nicht jeden Tag neu von dieser Lebensweisheit leiten lassen und uns Vorfreude aufs Finden auf neue Wege wagen?
Neue Wege bringen allerdings meist Veränderungen mit sich. Die hat es auch in unserem Evangelischen Kirchenkreis Saar-Ost, zu dem unsere Gemeinde Dudweiler/ Herrensohr gehört gegeben. Auf einen neuen Weg wurde **Pfarrer Thomas Ziaja**, der bisher als Pfarrer mit besonderem Auftrag mit einer halben Stelle hier tätig war, mit dem Ende der Sommerferien „geschickt". Er ist jetzt mit vollem Dienstumfang in der Kirchengemeinde Uchtelfangen tätig. Wir sagen für seinen Dienst herzlichen Dank und wünschen ihm ebenso Gottes Segen wie **Frau Pfarrerin zur Anstellung Katja Missal**, die zum 01.Oktober für die Dauer eines Jahres ihren Dienst bei uns aufgenommen hat. Frau Missal ist mit der Familie aus der Schweiz, wo sie rund zehn Jahre zu Hause war, zu uns gekommen und nun dabei, sich hier in eine ganz andere, auch kirchliche, Umgebung einzuarbeiten.
Aus unserem Dienst ausgeschieden ist unser **Organist Christian Barthen**, der seit längerer Zeit auf Grund seiner Qualifikation unter anderem ein gefragter Konzertorganist und Preisträger namhafter Wettbewerbe im In- und Ausland ist. **Am 1.Januar 2014** wird er **um 16.00 Uhr** an unserer Mühleisenorgel **in der Kreuzkirche** in einem **Orgelkonzert zum neuen Jahr** zu hören sein. Es wird sicher ein Genuss sein. **Im Anschluss laden wir zum Beisammensein in der Kreuzkirche ein.**
Die Nachfolge von Herrn Barthen hat inzwischen **Frau Jiyoung Kim**, ebenfalls eine hochqualifizierte Kraft, über deren Verpflichtung wir uns freuen, angetreten.
Wie in den vergangenen Jahren laden wir wieder sehr herzlich zu einem **Nachmittag im Advent am 3.Sonntag im Advent, dem 15.Dezember in die Kreuzkirche ein.** Der Nachmittag beginnt **um 15.00 Uhr** mit einem **adventlichen Gottesdienst**. Daran schließt sich ein **besinnliches Beisammensein mit einem kleinen Programm im großen Saal der Kreuzkirche** an.
Der **Förderverein der Kreuzkirche** wird auch in diesem Jahr wieder mit einem **Stand auf dem Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt** vertreten sein und freut sich, wie alle Standbetreiber, auf regen Besuch – hoffentlich bei gutem Wetter. Wie immer wirbt der Verein auch sehr herzlich um Mitglieder, um weiter seinen Beitrag nicht nur zur Erhaltung unserer Kreuzkir-

che leisten zu können, sondern auch, wie zum Beispiel bei der Beschaffung neuer Garnituren für unseren Kirchgarten behilflich zu sein.

Am **Sonntag, dem 18. Mai 2014** werden wir **in der Kreuzkirche** mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Unterrichtsjahrgangs 2012-2014 aus dem Bezirk das **Fest der Konfirmation** feiern. Die Namen werden im Gemeindebrief im Februar des nächsten Jahres veröffentlicht.

Diejenigen, deren Konfirmation fünfzig, sechzig, fünfundsechzig Jahre und länger zurückliegt, sind zur **Feier der Konfirmationsjubiläen am Sonntag, dem 22.Juni 2014 in der Kreuzkirche** eingeladen. Um sie persönlich anschreiben zu können, benötigen wir allerdings die Adressen. Sehr hilfreich sind in diesem Zusammenhang Adresslisten von Schülertreffen. Es handelt sich um die **Konfirmationsjahrgänge 1964, 1954, 1949 und davor. Ansprechpartner für Informationen ist Pfarrer Kausch.**

Für unsere aktuellen Veranstaltungen verweise ich auf unseren **Gemeindebrief**, vielen Dank allen, die ihn auch in ihren Geschäftsräumen auslegen, die Aushänge in unserem Schaukasten an der Kreuzkirche, Mitteilungen in der Presse und unsere Webadressen www.kirchengemeinde-dudweiler.de und www.evangelisch-in-dudweiler-herrensohr.de

Herzlich danke ich dem OIV Herrensohr, dass er der Kirchengemeinde im Sommer das Kaltnaggischer Schaufenster zur Verfügung gestellt hat und wir dort einiges aus unserer Gemeinde vorstellen konnten. Ebenso herzlich danke ich noch einmal im Namen des Fördervereins Kreuzkirche für die Spende, die ihm auch in diesem Jahr aus dem Ertrag des vorjährigen Weihnachtsmarktes zugekommen ist.

Wenn die nächsten Kaltnaggischer Nachrichten erscheinen werden, ist schon fast wieder das halbe kommende Jahr ins Land gegangen. Ich wünsche Ihnen für die kommende Advents-und Weihnachtszeit und für all die kommenden Tage des neuen Jahres, dass all Ihr Suchen erfüllt sein möge von vielen guten Entdeckungen, die Ihren Lebensschatz mehren.

„Sich auf die Suche machen, ist der Anfang eines neuen Weges."

Dazu Gottes Segen

Pfarrer Werner Kausch

M. Robiné

Bauunternehmung

Marc Robiné

Maurer- und Stahlbetonbaumeister

Dipl.-Betriebswirt

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst:

- Maurer- & Betonarbeiten
- Umbauarbeiten
- Kellertrockenlegung
- Gestaltung von Außenanlagen
- Gartengestaltung & Pflege
- Verbundstein- & Pflasterarbeiten
- Kanalarbeiten & Drainagen
- Klärgrubenkurzschließung
- Altbausanierung

M. Robiné

Malditzerbergstraße 36

66125 Saarbr.-Dudweiler

Telefon (0 68 97) 92 47 33

Mobil 01 78-7 17 91 14

marc.robine@web.de

Ökumenische Sozialstation
Mobiler Sozialer Dienst
Klosterstraße 34b
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Ganzheitliche Pflege und Betreuung
- Ambulante Kranken- und Altenpflege durch examiniertes Personal
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Kompetente Beratung in allen Fragen der Pflege

Die Arbeit unserer Ökumenischen Sozialstation in Dudweiler, Herrensohr und Jägersfreude erfordert Rückhalt und Förderung.
Auch Sie können mithelfen durch:
• Aktive Mitarbeit • Eine Spende
• Ihre Mitgliedschaft im Förderverein

Sie erreichen uns unter…
Telefon (06897) 97 57-0 Fax (06897) 97 57 57
E-Mail: sozialstation-dudweiler@t-online.de

WALTER POHL
Beratung, Planung, Lieferung und Montage von
Heizungsanlagen und modernen Bädern, Kaminsanierung, Reparatur und Kundendienst

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR

Schulstraße 46
66125 Dudweiler-Jägersfreude

Meister-Fachbetrieb
Tel. 0681 / 9 10 15 64
Fax 0681 / 9 58 12 27

Traditionsgasthaus Burger unter neuer Leitung

Ende August 2013 hat der bekannte Unternehmer Lars Kröger die Gaststätte übernommen. Am 14. September 2013 gab es eine große Eröffnungsfeier mit „Gefillde und Sauerkraut“. Es werden Karlsberg Ur-Pils und leckere Bierspezialitäten vom Fass von Krögenbräu, Bierschnaps mit und ohne Kräuter, Schnupftabak für die Gäste, div. andere Schnäpse, div. Weine und alkoholfreie Getränke angeboten. Sonntags zum Café gibt es Kuchen, ansonsten werden Kleinigkeiten zum Essen angeboten.
Die nächsten anstehenden Veranstaltungen können Sie der Anzeige auf Seite 8 entnehmen.

Auch ich habe Bedürfnisse!

Während es meine Artgenossen nicht stört, wenn ich auf diese Weise meine Nachrichten an die Welt verteile, sehen unsere zweibeinigen Chefs das ganz anders. Meine Hinterlassenschaften sollen entsorgt werden. Herrchen und Frauchen macht das aber wenig Spaß, wenn sie meine Produkte noch lange mit sich rum tragen müssen. Schöner wäre es doch, wenn man sie im Wiesental sofort entsorgen könnte.

DAS GEHT!

Die ZKE würde uns einen Tütenspender und noch weitere Mülleimer im Wiesental aufstellen, wenn sich jemand bereit erklären würde, die Tüten immer wieder nachzufüllen, wenn sie aufgebraucht sind. Also los, ihr Frauchen und Herrchen, meldet euch beim OIV, damit das Wiesental noch schöner wird!

Friseur Studio Mo

Monika Navarro-Domingo
Friseuermeisterin
Visagistin

66125 Dudweiler-Herrensohr
Marktstraße 8
Tel.: 06897-71549
www.friseurstudio-mo.de

Der Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler e.V. in Herrensohr

Der Schalmeien- und Kulturverein Dudweiler e.V. ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Herrensohr.
In jedem Jahr spielt der S.K.V.D. auf dem Weihnachtsmarkt und erfreut die Herrensohrer sowie alle Besucher aus der Umgebung mit seinen Weihnachtsklängen. Auch in diesem Jahr freuen wir uns schon sehr auf diesen Höhepunkt der Weihnachtszeit.
Wenn wir auch 2013 leider nicht beim Dorffest aufspielen konnten, so haben wir uns dafür umso mehr auf Auftritte wie das Sommerfest des Männerchores 1882 Herrensohr e.V., das Garagenfest des Kaltnaggischer Gardisten-Corps 2002 e.V. oder die Neueröffnung des Gasthauses Burger durch Herrn Lars Kröger gefreut. Und das mit dem Dorffest klappt ja vielleicht 2014 dann wieder.
Die Schalmeien aus Dudweiler kommen immer wieder gerne nach Herrensohr und sind dort natürlich auch immer gerne gesehen und was viel wichtiger ist, gehört. Natürlich spielt die Bläsertruppe des S.K.V.D. nicht nur in Herrensohr sondern ist auch in und um Dudweiler sehr präsent, aber auch weitere Strecken legen die Schalmeien gerne zurück um zu zeigen, was sie können.
Für den Rest von 2013 bedeutet das, dass wir nicht nur in Herrensohr auf dem Weihnachtsmarkt, sondern auch in Dudweiler und erstmalig in Jägersfreude spielen werden. In Dudweiler laden wir alle Besucher sogar an unseren Stand ein, an dem wir leckeren Glühwein nach Opas Rezept, sowie Schmalzbrote nach Omas Rezept anbieten. Dazu kommen unsere einzigartigen Konzerte in der Ludwigskirche in Saarbrücken und der Heilig-Geist-Kirche in Dudweiler. In der Ludwigskirche spielen wir 08.12.2013 und in der Heilig-Geist -Kirche am 15.12.2013, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr. Wenn man mehr über den S.K.V.D.e.V. erfahren will, Bilder von den Veranstaltungen und Auftritten sehen mag oder über die neuesten Termine informiert bleiben möchte, kann man sich auf der Internetseite unter www.Schalmeien-Dudweiler.de informieren oder jederzeit gerne eine Probe besuchen, die jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr im Keller der
Turmschule in Dudweiler stattfindet.

Adventsammlung 2013 Konserven für die Bedürftigen

Seit nun schon 5 Jahren findet in Herrensohr und seit 3 Jahren in Jägersfreude die Adventsammlung statt. Wir sind in jedem Jahr aufs Neue überwältigt vom Erfolg der Aktion und der Menge an Lebensmitteln, die wir der Saarbrücker Tafel zukommen lassen dürfen. Im letzten Jahr waren es in der Anzahl an Lebensmittelartikeln sage und schreibe 1117, mit einer Füllmenge von 582 kg. Davon waren es 760 Konserven (459 kg), 91 Gläser (40 kg) und 73 Nudelpackungen (32 kg).
Aber wie immer war unter dem Gespendeten auch Mehl, Zucker, Reis, Milch, Apfelmus, Kaffee, Butter und vieles Mehr zu finden.
Natürlich war der ursprüngliche Gedanke, dass wir Konserven sammeln, jedoch hat sich die Saarbrücker Tafel auch über alle anderen gespendeten Lebensmittel gefreut. Ob Konserven, Nudeln, oder Einmachgläser, alles
was gespendet wird kommt den Menschen in Not zugute.
Ich bedanke mich hiermit im Namen der Mitarbeiter der Tafel, sowie aller Bedürftigen, die schließlich diejenigen sind, die davon profitieren. Außerdem natürlich bei meinem Team, denn ohne die vielen Hände, die die Flugblätter verteilen und die Konserven einsammeln, wäre eine solche Aktion unmöglich.
Wir lassen es uns nicht nehmen, auch in diesem Jahr eine Sammlung durchzuführen und hoffen, dass die Menschen in Herrensohr und Jägersfreude auch im Advent 2013 wieder so offenherzig Spenden wie in den letzten Jahren.
Die Sammlung findet wie immer am 3. Adventssonntag statt, ein Flugblatt mit allen Informationen wird selbstverständlich wieder kurz vorher in allen Briefkästen zu finden sein.
Alles weitere findet man jedoch auch unter www.Adventsammlung.de

Uwe Caspari

RESTAURANT AKROPOLIS
Griechische Spezialitäten

Saarbrücker Str. 210
66125 Dudweiler
Telefon: 06897 / 766032

Öffnungszeiten
Dienstag-Sonntag von 11:30 bis 14:30 Uhr
und jeden Tag von 17:30 bis 23:30 Uhr
Montagmittag geschlossen.

Wolfgang Kohler

Getränke-Vertrieb
Weine · Biere · Spirituosen
alkoholfreie Getränke

Gastronomie-Service
Festveranstaltungen · Zeltverleih
Hausbelieferungen
Getränkemärkte

St. Ingbert
Am Grubenstollen 8
Telefon 0 68 94 / 27 20

Gasthaus Arend unter neuer Leitung

Seit 05. Juli diesen Jahres betreiben Ute Wiebershausen und ihr Lebensgefährte Klaus die Traditionsgaststätte Arend.

Beide bringen Erfahrung im Gaststättengewerbe mit. Sie führten 16 Jahre lang eine Gaststätte in Berlin.
Im Gasthaus Arend stand eine größere Renovierung an, ausgeführt durch Familie Arend. Unter anderem wurde die Toilettenanlage erneuert, ebenso der Nebenraum. Dieser steht für Feierlichkeiten bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Die nächsten Veranstaltungen sind eine Weihnachtsparty am 07. Dezember und die Silvester-Party am 31. Dezember.

Öffnungszeiten:
Dienstags - Freitags von 10 bis Ende
Samstags von 10 bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis Ende, Sonntags von 9.30 bis 13 Uhr und von 16.00 bis 22 Uhr

HSG Dudweiler-Fischbach

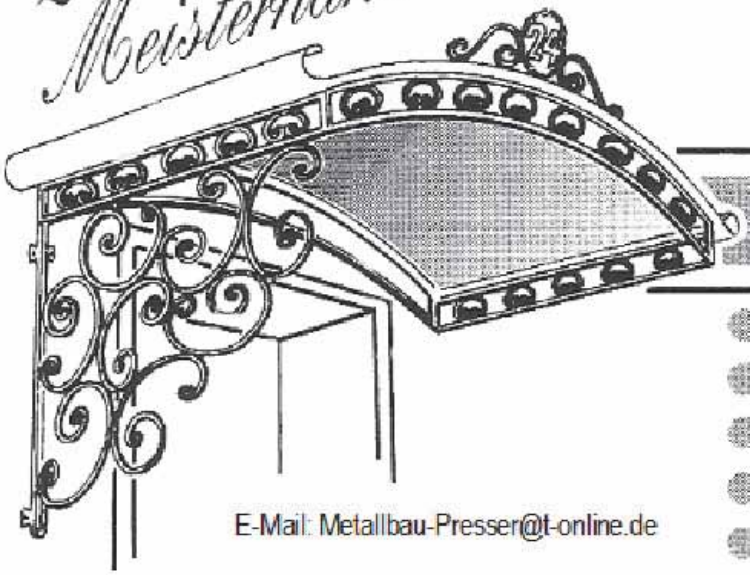
Benefiz.Handballevent am 29. Juni 2013 zugunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe
Die Benefiz-Handballspiele im Sportzentrum Dudweiler zugunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe (Haus Homburg) waren ein voller

Erfolg. Mehr als 400 Zuschauer wollten sich dieses Event für den guten Zweck nicht entgehen lassen und kamen sowohl handballerisch als auch aufgrund eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms voll auf ihre Kosten. Für die HSG war es das erste Mal, dass man solch ein Mammutprojekt gestemmt hatte. Für die Organisation gab es Lob von allen Seiten. Um 18.00 Uhr betrat die erste Damenmannschaft das Parkett im Sportzentrum. Gegen eine Mixmannschaft der Trierer Mietzen, die mit Bundesligaprofis und Nachwuchsspielerinnen anreisten, war die Halle schon bis auf den letzten Platz gut gefüllt. Bewaffnet mit Klatschern sorgte das Publikum für beste Stimmung auf den Rängen und die HSG-Mädels steuerten ihr Möglichstes bei, um ein klasse Spiel zu zeigen. Dies sollte auch gelingen: Nach einem zwischenzeitlichen 4-Tore-Rückstand drehten die „Haie“ die Partie und jubelten am Ende über einen 27:24-Erfolg. Das Highlight dieses Benefizabends folgte um 20.00 Uhr als die U19-Nationalmannschaft von Christian „Blacky“ Schwarzer gegen das Top-Team des Handballverbandes Saar antrat. Spätestens jetzt mussten sich Nachzügler mit einem Stehplatz in der Halle begnügen. Beide Mannschaften lieferten sich vor allem im ersten Spielabschnitt einen offenen Schlagabtausch. Die Zuschauer sahen tollen Tempohandball und so manches Kabinettstückchen. Nach der Pause staunte das Publikum dann nicht schlecht, als Christian Schwarzer selbst die Hand in den Harztopf steckte. Im Trikot der Saarauswahl zeigte der Weltmeister, dass er das Handballspielen noch lange nicht verlernt hat. Am Sieg seiner U19-Talente, die mit Tim Suton und Yves Kunkel auch zwei Saarländer im Aufgebot hatten, konnte Schwarzer nichts ändern. Letztendlich ein ungefährdeter 40:28-

Qualität aus Meisterhand

Ihr Schlosserei-Meisterbetrieb
METALLBAU

Albert Presser



- Kunstschmiedearbeiten
- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Reparaturen
- Edelstahlarbeiten

E-Mail: Metallbau-Presser@t-online.de

Büro: Karlstraße 20 · 66125 Dudweiler-Herrensohr · Tel. 06897/972424
Werkstatt: Römerstraße 1a · 66125 Dudweiler-Herrensohr · Fax 06897/972426

Sieg des aktuellen Bronze-Gewinners der U19-Europameisterschaft. Die Aktion der HSG war ein rundum gelungenes Handballspektakel, dass dem Ronald McDonald Haus in Homburg die stolze Spendensumme von 4.000 Euro bescherte. Bei der Übergabe Ende Juli war die Freude über den Erfolg riesig.

GASTHAUS
TUS HERRENSOHR

TELEFON 06897 - 765111
HANDY 0172 908 8274

Gerne führen wir Veranstaltungen jeglicher Art, wie Familienfeiern, Hochzeiten, Taufen, Geburtstage oder auch Trauerfeiern für Sie durch.

Unsere Räumlichkeiten stehen Ihnen bis zu 100 Personen zur Verfügung.

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung behilflich.

Bitte sprechen Sie uns an.

Ihre Familie Hess

Kaltnaggischer Gardisten

Nun ist es wieder soweit, das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der Jahreswechsel lässt auch nicht mehr lange auf sich warten. Zeit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.
Zwischen einer gelungenen Session und einem tollen Garagenfest können wir auf ein sehr erfolgreiches und zum Ende leider auch trauriges Jahr zurück blicken.
Nach der sensationellen Session mit dem Dudweiler Kinderprinzenpaar Marina I und Ralf I stand das Kaltnaggischer Gardisten Corps mit dem Motto „Kaltnaggisch kunterbund“ vor einer großen Herausforderung. Erstmals musste die Veranstaltung ohne unsere Freunde vom TuS Herrensohr stattfinden.
Durch den unermüdlichen Einsatz unserer Mitglieder und die Hilfe einiger befreundeter Helfer konnte diese Veranstaltung aber ohne Probleme gestemmt werden.
Nach dem Frühlingsfest in Dudweiler, bei dem das KGC seit Jahren auf dem Festplatz die Bewirtung übernimmt, stand das Dorffest in Kaltnaggisch auf dem Programm. Mit einem neuen Konzept konnte trotz durchwachsenen Wetters ein positives Fazit gezogen werden.
Im August wurde es extrem anstrengend.
Los ging es am 18.08. mit dem Sommerfest des VSK, das erstmals durch das KGC ausgerichtet wurde. Auf diesem Fest mussten ca. 400 Gäste aus dem ganzen Saarland bewirtet werden. Vom 23.08. bis 27.08. durften wir die Dudweiler Kirmes bewirten. Am 31.08. und 01.09. fand das inzwischen traditionelle Garagenfest statt, das in diesem Jahr fast aus allen Nähten platzte.
Der Vorstand möchte sich hier bei allen Helfern, die bis zu 3 Wochen im Dauereinsatz waren, recht herzlich bedanken. Ohne diesen Einsatz wären solche Kraftakte nicht zu bewältigen und wir sind sehr stolz solche Mitglieder in unserem Verein zu haben.
Auch neue Mitglieder fanden den Weg zum KGC, sodass die bestehenden Gruppen vergrößert und eine neue Gruppe gegründet werden konnten.
Die Wanderung am 1.Mai mit unseren Freunden vom KG Pfaffenkopf und HKV fand großes Interesse bei Jung und Alt und wird auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.
Nicht zu vergessen die regelmäßigen Gardistentreffen, bei denen es immer hoch her geht, und die meist erst in den frühen Morgenstunden enden.
Leider endet das Jahr traurig. Unser Gardist, Gründungsmitglied und Prinzenvater Herbert Thiery ging am 21.September im Alter von 58 Jahren nach langer und schwerer Krankheit für immer von uns. Was uns bleibt sind die Erinnerungen an einen großartigen und wertvollen Menschen.
Wir werden Herberts Andenken immer in Ehre halten.
In diesem Jahr sind wir noch auf dem Herrensohrer Weihnachtsmarkt zu Gast.
Am 21.12 sind alle Mitglieder ab 17 Uhr zur Weihnachtsfeier in der evangelischen Kirche in Herrensohr eingeladen.
Infos über den Verein gibt es bei Klaus Hemmer (06897 / 78426) oder bei Werner Jungfleisch (0151 / 22815338).
Bedanken möchte sich der Vorstand noch bei den Trainern, Betreuern, Helfern und Spendern.
Das Kaltnaggischer Gardisten Corps wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.
Ein dreifaches „GUDD DRUFF“
Euer KGC Pressewart
Hans-Peter Kirchen

KALTNAGGISCHER METZ'

Inhaber · Caroline Boese

Liebe Kunden !!!

Bitte reichen Sie Ihre Weihnachtsbestellungen bis Mittwoch, den 18.12.13 bei uns ein !!!

Alles für Ihr gelungenes Weihnachtsfest !!!

- Täglich frische Wurst- und Fleischwaren der Firma SCHWAMM
- Internationale Spezialitäten und Frischgeflügel

Unsere Öffnungszeiten in der Weihnachtswoche :

Mo. - Fr. von 7 - 12 Uhr und 15 – 18 Uhr - Samstag 7 – 12.30 Uhr

KALTNAGGISCHER METZ'

Karlstrasse 15a, 66125 Dudweiler - Herrensohr, Telefon 06897 - 9 24 21 27

„Ich packe immer meins“

Eine wahre Begebenheit
Es war gerade Weihnachtszeit
ich sprach in einem Laden mal eine Oma an ,
ich frug nach ihren Kindern und nach ihrem Mann.
Ich muss noch heute daran denken,
wir plauderten vom Feste und von den Geschenken.
Sie sagte mir: „Mein Mann ist tot, doch ich hab 10 Kinder,
mein Jüngster hat sogar, einen Achtzylinder!
Wir sagten damals stolz , das war des Herrgotts Wille,
heute aber wissen wir, uns fehlte nur die Pille!
Allen Kindern geht es gut , jeder hat sein Häuschen,
der mit dem Achtzylinder, das ist unser Kläuschen.
Der hat sogar ein „Schwimmbad“, macht oft ein „Badefest“.
Schon als kleener Lausert hat der sich gär gewäscht.
Er lud auch mich zum Schwimmen ein.
Ich sagte freudig „ja“, doch leider war für mich kein Bikini da.
Ich sprach: Bei soviel Kindern, das finde ich ganz toll,
da sind am Heiligabend, doch Ihre Hände voll.
Von weihnachtlichen Gaben, von Töchtern und vom Sohn,
das ist für eine Mutter doch der schönste Lohn.
Sie sprach: Sie tun ihr Bestes, und mich vergisst da keins,
doch Sie werden lachen,
ICH PACKE IMMER MEINS!
Ich geh zu allen zehn, der Jüngste wohnt in Mainz,
doch wenn ich heimwärts fahre,
ICH PACKE IMMER MEINS !
Ein Tütchen mit Gebäck, ein Taschentüchlein klein,
das geben sie schon aus für‘s alte, liebe Omilein.
Vielleicht ein Stärkungsfläschchen, nicht groß und auch nicht klein,
und doch fahr ich zufrieden mit den Minipäckchen heim.
Ich bin darum nicht bös, krien aach nie die Flemm,
je leichter mein Gepäck, je schneller kumm ich hemm.
Sie wollen doch die alte Mutter auch nicht „überladen“,
die ist ja auch so dankbar für die kleinsten Gaben.
Man macht‘s der lieben Oma doch nicht unnötig schwer,
wo nähmen auch die „Ärmsten“, das Geld für so was her?
Sie hob sich keinen Bruch, Sie brach sich nie den Arm,
mit Kindern reich gesegnet, und dennoch blieb sie arm.
Längst ist das Weiblein tot, der Sohn wohnt noch in Mainz ,
ich hör‘ sie heut noch sagen:
ICH PACKE IMMER MEINS.

Hanni Schmeer-Heil, 1977

Neu beim Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt sind die Kaltnaggischer Frühstückstester mit vielen neuen Ideen. Die bereits aus der Dorffestausgabe bekannten Herren Horst Junker und Dieter Hartwich haben Verstärkung durch Herrn Friedel Riefer (Bildmitte) erhalten. Die Dame im Hintergrund bleibt Sylvie Stumpe.
Herzlich willkommen auf dem Kaltnaggischer-Weihnachtsmarkt.

Männerchor 1882 Herrensohr e.V.

Mitglied des Deutschen- und des Saarländischen Chorverbandes
Inhaber der Zelterplakette

Der Männerchor kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nachdem das Jahr 2013 eher gemütlich begann, nur 4 Auftritte bis Mai, wurde es ab dann umso turbulenter. Man hat innerhalb der Chorgemeinschaft mit der Flora Fischbach im kulturellen Leben des Stadtbezirks viele Akzente setzen können. Die schon obligatorischen Aufgaben, der Auftritt bei befreundeten Vereinen und Institutionen, beginnend mit dem Dorffest in Herrensohr über das Park- und Lichterfest und dem Parkfest der Flora Fischbach sowie dem Kirmessingen anlässlich der Dudweiler Kirmes, wurden mit dem gleichen Elan und der gleichen Freude gemeistert wie die eigenen Veranstaltungen.

Der Besuch unsrer Freunde aus Langendiebach anlässlich unserer 130jahr-Feier, ermutigte uns am Tag des Abschieds zu der Zusage mit einer kleinen Abordnung zu deren Hof- und Gassenfest im Juni 2013 zu kommen. Eine Nachfrage unter den Sängern ergab, dass wir sogar singfähig nach Langendiebach reisen könnten. Also wurde unser Sangesbruder Stefan Feick an sein Versprechen erinnert, den Bus zu besorgen und auch fahren zu wollen. Dies hat uns Geld gespart, denn die Kosten wurden auf jeden Teilnehmer umgelegt, da es keine offizielle Vereinsveranstaltung war. Unsere Freunde aus Langendiebach (Erlensee heißt die Gemeinde jetzt) empfingen uns mit Freuden, und banden uns sofort in ihr Programm ein. Es waren schöne Stunden, die wir zusammen genießen durften, bevor wir mit einem gut gekühlten Kasten „Schlappeseppl“ die Heimreise antraten.

Nach den vielen Wehklagen über das Wetter der letzten Jahre während unserer eigenen Sängerfeste hatte Petrus ein Einsehen und lies uns auf dem Gelände der AWO Herrensohr das diesjährige Sängerfest zur Freude aller Besucher und Aktiven bei strahlendem Sonnenschein feiern.

Eine besondere Herausforderung war jedoch die Planung und Durchführung des Benefizkonzertes zu Gunsten der Ludwigskirche in Saarbrücken. Mit diesem Konzert haben wir Neuland betreten, denn es war eine Idee, verschiedene Stilrichtungen und Lebensalter in einem Konzert singen zu lassen. Im Nachhinein kann man von einem gelungenen Experiment sprechen, den Shanty Chor „Saarshipper“ aus Fischbach, die „Nauwieser Sängerknaben“ aus Saarbrücken und die Männer der Chorgemeinschaft Fischbach/ Herrensohr gemeinsam auftreten zu lassen. Dabei konnte jeder sein spezifisches Liedgut von Seemannsliedern über geistlichen Gesang, bis zu Volksliedern Europas zu Gehör bringen.

Natürlich haben wir mit Freude geholfen, die Messe zur Goldhochzeit unseres Vorsitzenden Willi Buchmann zu gestalten.

So weit zu dem, was bis heute geschah, aber für das Jahr 2013 stehen noch ein paar Termine aus. Selbstverständlich werden wir zum „Kaltnaggischer Weihnachtsmarkt“ auftreten.

Einen Tag später, am Sonntag, dem 01. Dezember, sind wir aktive Teilnehmer beim Benefizkonzert in St. Marien Dudweiler. Am Sonntag, den 15. Dezember haben wir unsere Weihnachtsfeier mit Ehrungen und anschließendem kalten Büffet im Kolpinghaus in Fischbach.
Mit dieser Feier werden wir dann das Sängerjahr 2013 beenden.
Unser Dank gilt allen, die durch tätige Hilfe und Ideen zum Gelingen unserer Aktivitäten beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt dem Schirmherrn des diesjährigen Sängerfestes, Herrn Lars Kröger. Wie sie sehen, ist bei uns im Chor immer etwas los, und es wäre schön, wenn sich noch ein paar mutige Männer aus Herrensohr finden würden, die mit uns die kulturelle Arbeit im Stadtbezirk meistern wollen.
Die Probe findet immer freitags von 20:00 bis 21:30 Uhr wechselweise in Herrensohr, Gasthaus Schlösschen, und Fischbach im Kolpinghaus statt.
Der Männerchor 1882 Herrensohr e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Förderern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2014.

Der Turn- und Sportverein

HERRENSOHR TuS

Wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Der Vorstand

Caspari Computerservice
Computerrundumservice aus Dudweiler

Webdesign & Webhosting, Beratung & Installation, Verschlüsselungs- & Backupkonzepte

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um die IT

Telefon +49 (0) 6897 17 18 582
Mobil +49 (0) 176 32 96 46 16

E-Mail Info@Caspari-Computerservice.de
Internet www.Caspari-Computerservice.de

Sulzbachtalstraße 76A
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Günter Bach
Bau- und Möbelschreinerei GmbH
Meisterbetrieb
Der Schreiner
Mitglied der Innung

- Laden- u. Büroeinrichtungen
- Fenster u. Türen
- Möbel aller Art
- Parkett- und Fußbodenbau
- Glas und Glasreparturen
- Einbruchschutz v. Schreiner

Gut eingerichtet durch unser Team

Bahnhofstr. 11 · Dudweiler
Tel.: 0 68 97 / 76 13 45
www.schreinerei-bach.de

Schützenverein
Hubertus – Herrensohr 1908 e.V.

Haben Sie Interesse am Schießsport?
Wollen Sie uns kennen lernen?
Dann kommen Sie doch vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Unsere Trainingszeiten:
Sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 15.00 bis 20.00 Uhr
Für unsere Jugend stehen die Biathlonanlage, die elektrische Schießanlage, sowie unsere vereinseigenen Luftdruckwaffen zur Verfügung.
Die Jugend wird an diesen Tagen von einem ausgebildeten Jugendtrainer betreut.

Gegen Vorlage dieses Coupons vergüten wir Ihnen 5,00 € auf 1 Paar Schuhe

DUDO SCHUH

Damen
bis Gr. 43

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstagmittag geschlossen

Herren
bis Gr. 50

66125 Dudweiler
Saarbrückerstraße 258
in der Fußgängerzone
Tel. 06897-9242658
Inhaber: Anne Baltes

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2014

KALTNAGGISCHER NACHRICHTEN

DORFFESTAUSGABE 2014

REDAKTIONSSCHLUSS
26. Mai 2014

ERSCHEINUNGSTERMIN
Dorffest 2014

Werbung
Pirrot

Beratung
auch außerhalb
der Öffnungszeiten
nach Absprache.

Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Sparkasse
Saarbrücken

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-saarbruecken.de